

# Schreyhals

Ausgabe zur Turney im Jahre 10 nach York \* larhgotisch patriotisch \* nur zwei Kupferlinge

## Höret den Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum öffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektüre. Der Schreyhals erscheint nun zum dritten Male. Dieses Mal anlässlich der larhgotischen Turney in Avertergen.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber

auch Sachen feilzubieten, Ankündigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen. Da der Bereiste Adam derzeit durch die Lande zieht, um Neues zu erkunden und Berichtenswertes aufzutun, ist der Schreyhals mehr denn je auf der Suche nach denen, die ihn durch Schriften oder Berichte bereichern können und

wollen. Auch wenn die Rückkehr Adams im nächsten Jahr in die Heimstatt des Schreyhals nach Hammerburg zu erwarten ist, so ist Hilfe immer gerne gesehen.

Siegmund, „der Schreiberling“,  
Gerlinde, die „Fleißige“

## Öffentliche Entschuldigung an die werthe Priesterschaft

Werthe Priesterschaft ! Im besonderen an die Priesterin der Alina, Sina und an den Priester des Lorgum Aron sowie an alle Priester der vier guten Götter Larhgos.

Ich erwählte die Worte bei der Beisetzung meines getreuen Knappen Armon unbedacht, ich verlas die seit vielen Jahren

bekannten Tugenden des Cronordens an seinem Grabe.

In meiner tiefen Trauer um einen Freund und Ordensbruder ließ ich keine Umsicht walten und so geschah dieser schwere Fehler.

Mit diesen Zeilen möchte ich im um Vergebung ersuchen. Ich verbreitete die Lehren ,die mir seit vielen Jahren bekannt sind und mir

weitergegeben wurden durch den Priester des Cronordens Roderrick. Nach meiner Genesung ,werde ich schweigend und im Gebet an die vier guten Götter Larhgos meine Wege in die Grafschaft Avertergen fortsetzen.  
Hochachtungsvoll  
Langoras  
Reichsritter zu Larhgo

### Markus

#### königlich larhgotischer Puppenspieler

in Vorbereitung für seine große Tournee im kommenden Jahr.

auf der Suche nach einem geeignetem Helfer.

### Novizinnenweihe

Sina, Hohepriesterin der Alina, verkündet voller Stolz die offizielle Novizinnenweihe von Nele, die sie in den Grenzlanden von unserer Göttin empfangen hat. Sie ist nun würdig zu lernen Alinas Kraft durch sich wirken zu lassen und wird den Segen der Göttin in Larhgo verbreiten. Denn durch sie und mit ihr, sei Alina für alle Zeit auf unseren Wegen. G.

## Zum Mitsingen – Roter Wein im Becher

Roter Wein im Becher, der beste Rebensaft..  
Wir sind ein Haufen Zecher und gehen auf die Wanderschaft.  
Radi radi radi ralala, radi radi radi radi ralala.

Morgens bricht die Runde zu neuen Taten auf.  
Es klingt in aller Munde ein frohes Liedchen auf.  
Radi radi radi ralala, radi radi radi radi ralala.

Steine, Staub uns Dornen sind schwerlich Tippelei.  
Wir müssen uns anspornen, daß Larp ist bald vorbei.  
Radi radi radi ralala, radi radi radi radi ralala.

Treffen wir uns wieder, der Zufall nennt den Ort,  
so schallen unsre Lieder in weite Ferne fort.  
Radi radi radi ralala, radi radi radi radi ralala.

### Nachruf für den Knappen und Gardisten Armon

Nach dem letzten Yorkfeuer gründet sich unter der Führung des Reichsritters Langoras und dem Ritter Orelan zu Gerland die Schwarze Weisse Garde. In ihrer Unternehmung den Grenzlanden den Frieden zu bringen, mußten sie den ersten sehr schmerzlichen Verlust hinnehmen.

Gen den Orken stritt Armon tapfer, doch nahmen sie ihm sein Leben. Armons Verlust wird im besonderen von Reichsritter Langoras betrauert, da er sehr froh über seinen Knappen war. Er war ein tapferer junger Gardist und seinen Kameraden ein wahrer Freund im Kampfe, in der Schenke und auch in allen anderen Lebenslagen. Mit einem feierlichen Zuge wurde Armon, der aus der Grafschaft Nordmark stammte, verbrannt, so wie es Brauch ist für einen Larhgoten.

Doch er wird einen guten Platz erhalten an der Tafel der vier guten Götter Larhgos.

In Trauer um seinen Knappen und Ordensbruder Reichsritter Langoras

In Trauer um ihren Kameraden und Gardisten, die Gardisten der Schwarz Weissen Garde

In Trauer um einen Freund Ceju Priesterin der Duana

Mit bedauern erfuhr ich, daß Celtec, gern gesehener Gast in Örhús und in der Schenke "Zum Güldenem Horn", kürzlich in einer Schlacht gegen Schergen des Bösen in fernen Landen sein Leben ließ.

Ragnarsson, Kampf- und Saufkumpane, konnte nur noch den leblosen Körper vom Schlachtfeld bergen.

Jeremias

### Vom Minnedienst

Wie kann das einfache Volk den edlen Ritter vom gemeinen Kämpfer oder Söldling unterscheiden? Ein jeder weiß, dass sich ein Ritter durch kämpferisches Geschick, tadellosen Ehrenkodex und höfische Etikette auszeichnet. In den letzten Jahren konnten sich das Volk oftmals von der vorzüglichen Kampfkraft, dem unbeugsamen Mut und dem vorbildhaften Ehrgefühl der larhgotischen Ritter überzeugen. Aber nur selten darf das Volk das Leben am Hofe erleben. Um dem Volke einen kleinen Einblick in das höfische Leben zu gewähren, berichte ich nun beispielhaft vom Minnedienst.

Die edle Dame ist, ob ihrer Güte, Reinheit, Milde und Schönheit, ein erhabenes und anbetungswürdiges Geschöpf. Aus diesem Grunde ziemt es sich für einen Edelmann den sogenannten Huldigungsdienst zu verrichten. Hierbei umwirbt er eine edle aber für ihn unerreichbare Dame. Unerreichbar, weil die Dame einen höheren Stand innehat, bereits getraut wurde oder es aus sonst einem Grunde nie zu einer romantischen Verbindung kommen kann. Der Edelmann unterwirft sich den Wünschen seiner Angebeteten, zieht für sie in den Kampf und widmet ihr Gedichte. In einem solchen feierlichen Gedicht preist der Dichter die Reinheit und Tugenden der Dame in den herrlichsten Farben, ohne jedoch ihren Namen zu nennen. Gleichzeitig ist, wegen der Unerfüllbarkeit der Liebe, in jedem Vers das Leid des Dichters zu spüren.

Als Lohn für diesen Huldigungsdienst genügt es dem edlen Herrn einen Blick in das vollkommene Antlitz der Verehrten werfen zu können. Und das unscheinbarste Lächeln oder der kleinste Gruß der Dame stellt dar sein höchstes Glück. Wieso wendet sich die Holde nicht ab oder wieso tobt ihr Angetrauter nicht vor Eifersucht mag man sich fragen. Aber alle Edlen wissen, dieser Huldigungsdienst repräsentiert und festigt die von den vier guten Göttern gewollte Rang- und Ständeordnung im Reiche.

Aus diesem Grunde darf diese hohe Minne auch nicht mit der niederen Minne verwechselt werden. Bei der niederen Minne geht es um eine ernste Liebesbeziehung zwischen dem Edelmann und einem Weibe von anderem Rang oder gar Stand. Hierbei kann es durchaus einen gehörnten Gatten geben!

Schlussendlich sei noch vom Tagelied berichtet. Dabei klagt der Dichter vom Trennungsschmerz des Scheidens nach einer - oftmals verbotenen - Liebesnacht mit der Dame von Stand. Es mag daher oft das Nachspiel der niederen Minne sein.

Gastbeitrag von Derfel Drachenfuß,  
Knappe aus Averbergen

### Gesucht!

Noch immer verschollen ist der wohl einzige Überlebende des Massakers an Güldenhain. Gesucht wird Tjalf, der Elb, welcher schnellere Beine hatte,

denn die Averbergener Schwerter. Seine Geschichte ist es, die von den Schreiberlingen des Schreyhals hier festgehalten werden will. Nur ist der einzige,

welcher diese Geschichte erzählen kann verschollen in den tiefen und dunklen Wäldern der Grenzlande. G.

## Sieböön!!

Noch einmal im Gedenken an Celtec, der dieses Spiel wohl mehr als gerne spielte.

Dies ist ein unterhaltsames Würfelspiel mit einigen wenigen Regeln, dass von jedem mit zwei Würfeln, diesem Blatte und gleichgesinnten leicht zu spielen ist. Da es sich hier um ein Glückspiel handelt, sollte natürlich jeder noch einen Einsatz zur Hand haben, diesen aber auch gleich drei Mal.

2		
3	4	5
6	7	8
9	10	11
12		

Es wird mit zwei sechseckigen Würfeln gewürfelt

Bei den Zahlen ausser 2, 7 und 12 wird Einsatz gelegt. Ist das Feld schon besetzt, darf genommen werden, aber jeder muss so lange würfeln,

bis er Einsatz gelegt hat.

Bei 7 wird immer gelegt. So entsteht der Pott.

Bei 2 darf man alle Felder abräumen ausser der 7.

Bei 12 darf man alle Felder inkl. Pott abräumen.

Wirft man bei leerem Brett eine 2 oder 12, muss man so lange legen bis man entweder keinen Einsatz mehr hat, oder eben alle Felder belegt sind. Das passiert entweder beim ersten Wurf in einer Runde, oder wenn man zuvor bereits eine 2 oder 12 geworfen hat.

Dem Schreyhals wurde zugetragen, dass dieses Spiel in Anorien sehr beliebt ist.